

## **Eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft**

... rollte am Dienstag, dem 8. März von Anhalt-Bitterfeld in das polnische Pszczyna, nahe Katowice. Sieben LKW mit einer Ladung von rund 80 Tonnen darunter 150 Palletten mit Lebensmitteln, Kindernahrung, Hygienebedarf, Schlafsäcke, Handtücher und Medizinbedarf, unzählige freiwillige Helfer und Spender – so die Superlative des Hilfskonvois in den polnischen Partnerlandkreis Pszczyna, ca. 300 km von der ukrainisch-polnischen Grenze entfernt.

Wie kam es zu dieser Hilfsaktion?

Die dortige Landrätin Barbara Bandola hatte ihre Bürgerinnen und Bürger via facebook aufgerufen, für die im Powiat Pszczyna angekommenen Kriegsflüchtlinge zu spenden. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, seit 2016 mit dem Powiat Pszczyna befreundet, schloss sich diesem Aufruf an und rief im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ebenfalls zu einer Spendenaktion auf. Dieser Aufruf verbreitete sich in den sozialen Medien wie ein Lauffeuer. „Der Zulauf war überwältigend“, so Landrat Andy Grabner. Mit einer solchen Welle der Hilfsbereitschaft hatte keiner gerechnet. Fast im Stundentakt veränderten sich deshalb die Absprachen zur Bereitstellung von Transportfahrzeugen. Was einst mit einem LKW begann endete letzten Endes am Dienstag, 5 Uhr mit insgesamt sieben (!) LKW.

Die Hilfsmittel sind zum einen für die im Powiat Pszczyna untergekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer, vorwiegend Frauen und Kinder, gedacht. Zum anderen werden diese aber auch direkt in die Ukraine weitergeleitet, so Bianca Laukat, Europabeauftragte und für die Partnerschaft mit dem Powiat Pszczyna zuständig. Die Weiterleitung der Hilfsgüter in die Ukraine wird gemeinsam mit der Wojewodschaft Schlesien und dem Polnischen Roten Kreuz organisiert.

Nach fast neun Stunden Fahrt kamen die ersten LKW gegen 14 Uhr im polnischen Pszczyna an, wo bereits zahlreiche Helfer warteten, um die Lieferung in Empfang zu nehmen.

Grzegorz Nogly, Vorstandsmitglied des Powiat Pszczyna, konnte seine Dankbarkeit kaum in Worte fassen, als er die überwältigende Anzahl der Hilfsmittel sah! Danke Anhalt-Bitterfeld, Danke – mehr war er nicht im Stande zu sagen!

Auch die polnische Landrätin Barbara Bandola dankte Landrat Andy Grabner sowie allen Bewohnern und den lokalen Unternehmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im anschließenden Gespräch für die Hilfsbereitschaft und bekräftigte einmal mehr, dass beide Landkreise eine echte Freundschaft verbindet. Schon in der Pandemie unterstützte der Landkreis den Powiat Pszczyna!

„Wir stehen gemeinsam an der Seite der Ukraine, denn wir alle haben die Bilder der letzten Tage im Kopf. Der Krieg sei zurück in Europa, eine Tatsache, die wir uns nie vorstellen konnten. Jetzt ist es Realität, so Barbara Bandola.